

# Mutter und Lehrerin: Vereinbarkeit der Rollen?

Beitrag von „Linna“ vom 5. Januar 2011 21:12

@philou... nein, ich schlage dich jetzt nicht - ich glaube, ich verstehe schon, wie du das meinst-  
musste aber schon schlucken, dass ich die selbstverwirklichende-abschieb-mutter bin... aber  
das würde wieder voll auf die beziehungsebene rutschen.

es ist nun mal in vielen familien unerlässlich, dass beide arbeiten (ich bin bei uns die  
hauptverdienerin, wäre aber auch nicht der typ, der jahrelang zu hause bleibt, das wäre für  
mein kind unter garantie nicht gut).

das ist manchmal unschön für alle beteiligten und irgendwie sind die mütter da mit ihrem  
omnipräsenten schlechten gewissen da oft auch besonders gebeutelt.

hier muss jede familie/jede person ihren weg finden, damit umzugehen, gesund zu bleiben,  
familienleben noch genießen zu können, ihren beruf mit erhobenem haupt auszuführen und die  
eigene psychе nicht zu kurz kommen zu lassen. auf diesem wege bist du gerade, alem und  
zwar auf einem sehr holprigen stück.

ich wünsche dir auf jedne fall, dass ihr eine lösung findet, mit der alle gut leben können und  
zufrieden sind!